

**Eine schmerzlose Untersuchung macht's jetzt möglich**

# Ihre Augen zeigen Ihr persönliches Schlaganfall-Risiko

**D**eutsche Ärzte des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik haben jetzt eine neue Methode entwickelt, mit der sich das Risiko eines Schlaganfalls durch einen kurzen „Augenblick“ feststellen lassen kann.

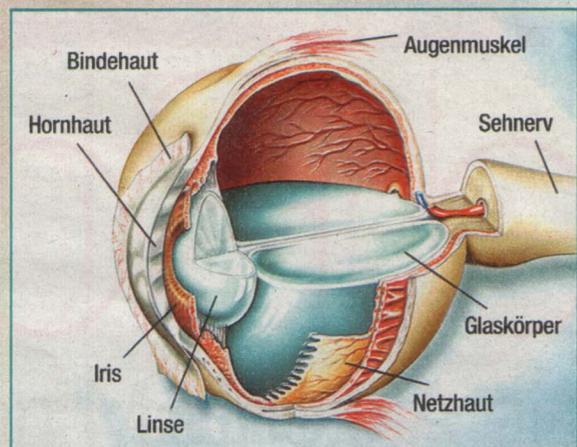
**Die Untersuchung** ist für jeden möglich (die Kassen übernehmen die Kosten von ca. 40 Euro allerdings nicht). Wie es funktioniert:

**In der Netzhaut** des Auges liegen zahlreiche Blutgefäße. „Sind diese krankhaft verändert, ist die Gefahr eines Gefäßverschlusses im Gehirn deutlich erhöht“, erklärt Dr. Bernhard Löw (Völklingen).

**Der Arzt** setzt ein Kontaktglas auf ein Auge auf. Das ist völlig schmerzfrei. Dabei kontrolliert er die Gefäße der Netzhaut auf krankhafte Veränderungen.

**Zusätzlich** wird mit einer neuen Methode, der Dynamometrie, der Blutdruck direkt in einem Netzhautgefäß gemessen. Dabei wird der Anpressdruck der Untersuchungslinse langsam erhöht. Wie bei der bekannten Druckmessung mit der Manschette am Oberarm beginnen die Gefäße zuerst zu pulsieren. „Bei noch viel stärkerem Druck hört das Pulsieren wieder auf, der obere Blutdruckwert ist erreicht“, so Dr. Löw. „Wie Studien an deutschen Unikliniken belegen, ist die Blutdruckmessung im Auge vor allem im Hinblick auf eine mögliche Schlaganfallgefahr sehr aussagekräftig“, erklärt der Experte.

**Hoher Blutdruck** ist der häufigste Risikofaktor für einen Gehirnschlag. Kommen dann auch noch Übergewicht, Bewegungsmangel und Rauchen da-



**Unser Auge funktioniert wie eine Kamera. Doch jetzt haben Ärzte erkannt: Veränderungen der Netzhaut kündigen einen drohenden Hirnschlag an**

zu, erhöht sich die Schlaganfall-Gefahr dramatisch.

**Ablagerungen** in den Gefäßen (medizinisch: Arteriosklerose) können ebenfalls zu einem Verschluss der feinen Hirnarterien führen. Doch bevor das passiert, lagern sich winzi-

ge Fettmoleküle zuerst in der Netzhaut an. Sie stammen aus der Aorta, werden mit dem Blut zuerst Richtung Augen transportiert. Stellt der Augenarzt Ablagerungen in der Netzhaut fest, kann er seinen Patienten auf das drohende Risiko hinweisen.

## Schlaganfall: So erkennen Sie die ersten Vorboten

Ein Hirnschlag kommt fast nie wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Oft kündigt sich das Ereignis bereits Monate vorher z.B. durch kurzfristige Durchblutungsstörungen in den

feinen Kopfgefäßen an. Die „Stiftung Schlaganfall“ warnt vor diesen Warnzeichen, bei denen Sie sofort einen Arzt aufsuchen sollten:

- kurzzeitige Hör- oder auch Sehstörungen

- die vorübergehende Unfähigkeit zu lesen, zu rechnen oder auch zu schreiben
- Taubheitsgefühle in Armen und Beinen in einer Körperseite
- Sprachstörungen.

**Wird schnell gehandelt**, lässt sich die tödliche Bedrohung bekämpfen, z.B. durch blutfett- oder blutdrucksenkende Medikamente (z.B. „Lorzaar“, wird vom Arzt verschrieben), Abbau von Übergewicht, Umstellung der Ernährung und mehr Bewegung. Und: aufhören zu rauchen!